

## **Statusbericht zur gegenwärtigen Nutzung und zu Erweiterungsmöglichkeiten der Fussballplätze im Zimikerried**

Fussball ist keine zu komplexe Sportart, doch ist ein Fussballverein doch auf eine einigermaßen umfangreiche Infrastruktur angewiesen: Ein Fussballplatz und Garderoben sind das Minimum, ein Clublokal für das gesellige Beisammensein gehört vielerorts ebenfalls zum Standard. Seit einigen Jahren, während den vergangenen 2-3 Jahren besonders ausgeprägt, kommt eine weitere Infrastrukturkomponente hinzu: Kunstrasenplätze. Waren die künstlichen Unterlagen vor 10-20 Jahren noch wenig entwickelt und vor allem noch für die schmerzhaften Schürfwunden bekannt, welche diese bei Reibung auf der Haut verursachten, so genügen die aktuellen Produkte höchsten Ansprüchen. Immer mehr Gemeinden im Kanton Zürich und in unserer Region investieren in diese neue Technologie, da diese Allwettertauglich ist und damit einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb ohne Unterbrüche ermöglicht.

### **Entwicklung des Vereins und der Sportplätze**

Die Sportanlage Zimikerried wird dem FCS von der Gemeinde Schwerzenbach kostenlos für Trainings- und Spielbetrieb zur Verfügung gestellt. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem FCS ist sehr angenehm und konstruktiv und bildet damit die Basis für den wichtigen Teil an Jugendarbeit, der vom FC Schwerzenbach geleistet wird.

Die Kapazität der Sportplätze wurde letztmals 1993 zusammen mit der Errichtung des Garderobengebäudes (dieses wurde später erweitert) auf den heutigen Stand ausgebaut. Damit stehen dem FCS heute für den gesamten Spielbetrieb zur Verfügung: ein Normalfeld, ein Juniorenfeld sowie ein Trainingsplatz (dieser kann für Meisterschaftsspiele aufgrund seiner Grösse nicht genutzt werden). Für Trainingszwecke kann der FCS zudem den nicht beleuchteten Platz auf dem Zielacker nutzen.

Seit 1993 stieg die Einwohnerzahl in Schwerzenbach um ca. 18%, mit den geplanten grossen Wohnüberbauungen wird dieser Trend anhalten. Die Anzahl Vereinsmitglieder des FCS stieg (Junioren und Aktive) in diesem Zeitraum trotz Auslagerung des Frauen-Spitzenfussballs um über 30%. Aktuell spielen im FCS Junioren in sämtlichen Altersstufen sowie drei Aktivmannschaften (eine davon Frauen) und eine Veteranenmannschaft. Bedingt durch diesen Anstieg wurde der Trainingsbetrieb im Kinderfussballbereich (Jun. F und E) auf die Sportanlage Zielacker ausgelagert. Diese Massnahme brachte nur kurzfristig Entlastung. Aktuell sind die Fussballplätze bereits wieder um mehrere Stunden wöchentlich überbelastet. Aufgrund des derzeitigen Fussballbooms und der Entstehung neuer Wohnüberbauungen ist anzunehmen, dass die Zahl der Mitglieder weiter zunehmen wird.

### **Diskussionen mit der Gemeinde**

Eine Erweiterung der Sportplätze im Zimikerried ist daher bereits seit längerer Zeit ein Thema unter unseren Mitgliedern und den Eltern unserer ca. 200 Juniorinnen und Junioren. Man stellt sich u.a. folgende Fragen: Was passiert mit den bereits jetzt überbelasteten Fussballplätzen im Zimikerried? Wie wird sich das Wachstum der Gemeinde (neue Wohnüberbauungen) auf die bereits jetzt schon prekären Platzverhältnisse im FCS auswirken? Werden Wartelisten für Kinder entstehen? – Dieser Bericht soll Transparenz schaffen diesbezüglich und aufzeigen, was der aktuelle Stand der Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Schwerzenbach ist.

Im Vorstand wurde dieses Thema erstmals im Frühling 2008 diskutiert. Durch Unterstützung von Landschaftsarchitekten und Spezialisten für Bodenbeläge konnte dem Gemeinderat im Dezember 2008 eine Auswertung bezüglich der Auslastung der Sportplätze präsentiert werden. Die Auswertung basierte auf den Zahlen des Jahres 2008 und Empfehlungen des Bundesamtes für Sport in Magglingen. Zudem wurden die Auswertungen mittels Schätzungen ergänzt, die Auskunft über die mutmassliche mittelfristige Entwicklung des Vereins aufzeigten. Die Auswertung zeigte klar: Bereits im Jahre 2008 waren die Fussballplätze im Zimikerried überbelastet (d.h. die empfohlene wöchentliche Nutzung gemessen in Stunden wurde deutlich überschritten). Seither hat die Nutzung aufgrund zusätzlicher Mannschaften zugenommen.

Die beschriebene Auswertung wurde im Gemeinderat diskutiert und im September 2009 erreichte den Vorstand des FCS die Stellungnahme der Gemeinde:

- Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass der heutige Zustand mit den zur Verfügung stehenden Plätzen für den Trainings- und Spielbetrieb des FC Schwerzenbach genügend ist.
- Eine Erweiterung kommt für den Gemeinderat auch aus finanziellen Gründen nicht in Frage.
- Dem Gemeinderat ist klar, dass mit der heutigen Infrastruktur allfällige Mannschaftserweiterungen kaum noch möglich sind.

In einem weiteren Gespräch zwischen der Gemeinde und dem Vorstand wurde das Thema erneut aufgegriffen, auch vor dem Hintergrund des hoch erfreulichen Abschlusses des Rechnungsjahres 2009 in Schwerzenbach. Dabei wurden die Vorstandsvertreter erstmals über das Grossprojekt der neuen Siedlung auf dem heutigen Areal der Impenia zwischen Chimlibach und Zimikerried informiert. Dieses hat für den FC Schwerzenbach und die von uns genutzte Infrastruktur folgende Konsequenzen:

- Durch die Freilegung des Baches und Gestaltung eines Spazierwegs zwischen dem Bauareal und den Fussballplätzen ist ein Ausbau des Platzes B auf ein den Normen entsprechendes Fussballfeld unmöglich.
- Die Parkplätze werden auf die Seite der Bahnlinie verlegt, die Zufahrt wird auf einer neuen Erschliessungsstrasse der Bahnlinie entlang erfolgen. Dadurch wird die Kapazität der Parkplätze deutlich eingeschränkt.

### **Mögliche Konsequenzen für den FCS**

Für den FCS sind dies keine guten Nachrichten. Einerseits ist davon auszugehen, dass mit dem zu erwartenden Bevölkerungsanstieg in Schwerzenbach auch der FCS weiter wachsen wird. Aufgrund der heute bereits überbeanspruchten Plätze hätte dies in Zukunft wohl vermehrt Spielausfälle aufgrund zu stark strapazierter Fussballplätze und damit höhere Sanierungskosten, möglicherweise Wartelisten bei Juniorenmannschaften und bestimmt Suchverkehr und Parkplatzprobleme in den angrenzenden Quartieren zur Folge. Selbstverständlich wird der FC Schwerzenbach alles tun, um diese Probleme einzudämmen. Entwickeln sich die Mitgliederzahlen jedoch nur annähernd so wie in der Vergangenheit, werden negative Auswirkungen nicht zu vermeiden sein.

### **Auslegeordnung gefordert**

Aus diesen Gründen wird der Vorstand dieses Thema mit der Gemeinde weiter diskutieren. Wünschenswert ist aus Sicht des Vorstandes im Zusammenhang mit der Umnutzung des Impenia-Areals eine Auslegeordnung sämtlicher Erweiterungsvarianten im Zimikerried (dabei ist selbstverständlich auch der Status quo eine Variante, natürlich nicht die vom Verein favorisierte). Diese Varianten könnten sauber bewertet und darauf basierend ein Vorschlag zuhanden der Gemeindeversammlung ausgearbeitet werden.

FC Schwerzenbach, Vorstand